

Bericht von Antons Eltern

Wir haben als Jugendliche bzw. junge Erwachsene selbst eine Zeit im Ausland verbracht und wollen diese Erfahrung unseren Kindern so gut es geht auch ermöglichen. Als unser Sohn Anton uns seine Idee des Voltaire Programms vorstellte, war unsere Überraschung dennoch groß. So früh schon? Ist er nicht ein wenig zu jung dafür? Das Konzept von Voltaire hat uns von Anfang an überzeugt. Die Kinder leben in einer „richtigen“ Gastfamilie über ein halbes Jahr, alles beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit, die Kinder erleben den ganz normalen „Alltag“. Ja, es gehört viel Vertrauen dazu, weil keine der Gastfamilien „Profis“ sind. Das jedoch ist aus unserer Sicht der Reiz des Programms: Erlebe ein Land und seine Kultur so wie sie sind.

Nach einer längeren Bewerbungsphase gestaltete sich der erste Austausch mit unseren französischen Partner-Gasteltern und unserer Austauschschülerin zunächst etwas holprig auf Englisch per Videokonferenz. Allerdings war das Eis schnell gebrochen und es herrschte gleich zu Beginn eine vertraute, wenn auch sehr aufregende Atmosphäre – besonders für die beiden Kinder. Vertrauen, Gelassenheit und „einfach mal machen“ waren letztendlich Grundprinzipien des Aufenthalts unserer französischen Austauschschülerin bei uns. Sie hat sich sehr gut in unseren Alltag eingefügt und schon bald war sie ein ganz normales Mitglied unserer Familie. Sprachliche Barrieren haben wir zunächst mit Englisch ausgeglichen, was jedoch nach ein paar Wochen nicht mehr notwendig war. Sie hat schnell Kontakt zu Gleichaltrigen hier aufgebaut und so neben dem Familienleben schnell eigene Freizeitaktivitäten gestaltet – so wie es unsere Kinder auch tun. Wir sind sehr froh, dass sie unsere Familie ein halbes Jahr bereichert hat. Auch wir haben viel von ihr gelernt, beispielsweise dass es neben unseren Gewohnheiten noch viele andere Gewohnheiten gibt, die zwar anders aber auch schön sind.

Wir sind schon sehr gespannt, welche Erfahrungen Anton in Frankreich macht. Nachdem, was wir über unsere Partner-Gasteltern wissen und nach seinen ersten Schilderungen ist es eine sehr aufregende Zeit für ihn, die ihn für sein Leben prägen wird.

Zusammenfassend, ist das Voltaire Programm eines der größten Erlebnisse sowohl für unseren Sohn Anton als auch für unsere gesamte Familie. Wir möchten es nicht missen und können es nur jedem ans Herz legen, dem daran gelegen ist, eine andere Kultur und andere Menschen kennenzulernen.